

# Nichts zu bestellen ...

... gab es heute für die 2. Mannschaft. Dabei ging es doch um viel gerade gegen den Tabellennachbarn Hofheim 4 sollte ein Sieg her. Gunnar war auch nach seiner Babypause endlich zurück am Brett, somit konnten alle drei Eschborner Mannschaften in Bestbesetzung antreten.

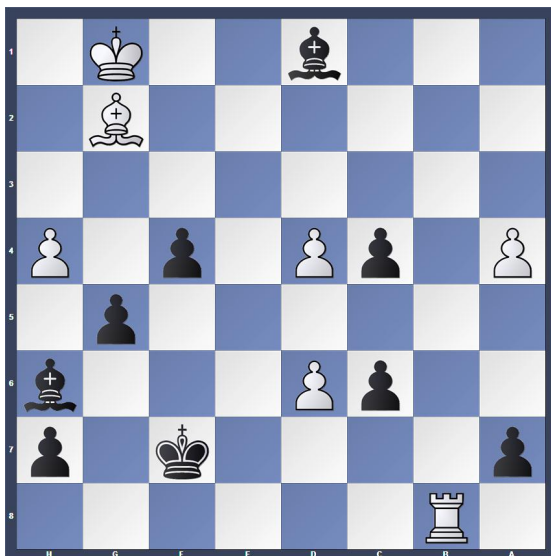
Marcus meinte vor Spielbeginn wer Griesheim schlägt der kann doch nicht so schlecht sein. Naja schlecht war heute wieder ein Wort welches den Nagel auf den Kopf getroffen hat. Wäre der Gegner überlegen gewesen hätte die Niederlage nicht so geschmerzt, aber um es mal in der Sprache des Fußball auszudrücken wir haben 2 Elfmeter verschossen also 2 klare Siege verschenkt.

Die „Elfmeterschützen „ waren Mölle und ich.

Mölle an Brett 1 hatte eine überlegene Stellung herausgespielt seine Figuren standen aktiv die des Gegners erbärmlich eingeeengt. Mölle hatte nun die Wahl zwischen bestimmt einem Dutzend Züge welche den Gegner vor arge Probleme stellt. Es gab nur einen Zug der einzülig eine Figur einstellt diesen spielte er dann auch.

Meine Partie an Brett 3 war lange taktisch ziemlich verwickelt. Ich schaffte es dann irgendwie einen Bauern zu gewinnen, nachdem ich dann noch ein tolles Qualitätsoffer brachte war meine Stellung überlegen.

Niedenthal-Hegener (schwarz am Zug)



Auch wenn es auf den ersten Blick täuscht Schwarz hat Vorteil ich hätte nur den Zug 36. ... Ke6 spielen müssen (der ja nun wirklich nicht schwer zu finden ist). Wenn es danach auch nicht gewonnen ist so hat Weiß einiges zu tun damit ihm die Stellung nicht entgleitet.

Allerdings spielte ich, nachdem ich Gespenster auf dem Brett gesehen habe, den Wahnsinnszug 36. ... c3 , wie viel Fragezeichen verdient der Zug ? Ich will nicht wirklich eine Antwort haben.

Jürgen hatte schon beim ersten Blick auf sein Brett mehr als ordentlichen Nachteil man könnte auch sagen er stand auf Verlust wie hat er das bloß angestellt ?

Alexander hatte auch nie wirklich eine Chance, verlor dann im Endspiel noch einen zweiten Bauern, genauso wenig hatte Gunnar mit seinem Turm gegen 2 Läufer zu bestellen.

Bei so viel Schatten sei noch erwähnt das Anton an Brett 8 seine Sache ziemlich souverän zu Ende brachte und den einzigen Sieg für uns sicherstellte.

Christian und Matthias spielten remis wobei Matthias minimalen Vorteil hatte den er aber nicht in einen Sieg ummünzen konnte.

Gegen Hofheim war mehr drin dieses wussten wir vor Partiebeginn. War der Druck zu hoch hier gewinnen zu müssen? Woran lag es das 3 Partien völlig den Bach runtergingen?

Leider haben wir nicht mehr viel Zeit Antworten zu finden.

#### Partien und DWZ

13.02.2011	57022	SC Eschborn II		57008	SV Hofheim IV	
Brett 1	043	Möllmann,Michael 1797	0	71	Füll,Klaus-Dieter 1850	1
Brett 2	132	Neumann,Matthias 1736	½	268	Fröhlich-Dill,Astrid 1849	½
Brett 3	195	Hegener,Thorsten 1630	0	372	Niedenthal,Robert 1704	1
Brett 4	1014	Florian,Jürgen,Dr. 1617	0	121	Kaufuss,Christa 1713	1
Brett 5	223	Buss,Alexander 1614	0	182	Baumann,Wolfgang 1681	1
Brett 6	1010	Friede,Gunnar 1611	0	173	Vogt,Holger,Dr. 1704	1
Brett 7	208	Schwehm,Christian 1585	½	150	Schwichtenberg,J. 1584	½
Brett 8	196	Grzeschniok,Anton 1665	1	485	Korinth,Bernd 1454	0
Gesamtergebnis			2	6		